

Anfrage von Ballmoos betreffend Evaluation Schulen in Kollektivunterkünften

Im Februar 2022 wurde der Evaluationsbericht über die Schulen in Kollektivunterkünften publiziert. In der Medienmitteilung wurden einige positive Aspekte hervorgehoben und dass in den letzten 20 Jahren klare Fortschritte erzielt wurden. Die Thematik des Übertritts in die Regelschulen hat in verschiedenen Zusammenhängen (sorgfältiges Ankommen, Spracherwerb, Integration, Aufnahmebereitschaft der aufnehmenden Schulen, Solidarität unter den Gemeinden) hohe Priorität. Im Bericht wird auch zu den Übertritten Optimierungspotential geortet und es sind entsprechende Handlungsempfehlungen formuliert.

Seit der Evaluation sind gut zwei Jahre vergangen. Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen bezüglich der Handlungsempfehlungen:

1. Wie ist die aktuelle Verweildauer in Schulen in Kollektivunterkünften (inklusive Kindergarten)?
2. Wie hat sich die Verweildauer in Schulen in Kollektivunterkünften (inklusive Kindergarten) entwickelt?
3. Welche Kriterien führen zu einem Verbleib über mehrere Jahre in einer Schule in einem Kollektivzentrum?
4. Ist täglich betreute Hausaufgabenzeit umgesetzt?
5. Wurde die Regelung überprüft, ob das Einverständnis der aufnehmenden Schule notwendig bleibt?

Chur, 5. Dezember 2024

von Ballmoos, Kaiser, Said Bucher, Atanes, Bachmann, Bardill, Baselgia, Biert, Bischof, Bisculm Jörg, Bleuler-Jenny, Cahenzli-Philipp, Danuser (Chur), Degiacomi, Dietrich, Gartmann-Albin, Gredig, Kreiliger, Mazzetta, Müller, Nicolay, Oesch, Preisig, Rageth, Rettich, Rusch Nigg, Rutishauser